

Ehrentaler Nachrichten

Ausgabe I

Jänner 2016



Einladung zum
AbsolventInnentag:
SAMSTAG
5. März 2016, 14.00 Uhr



Werte, Traditionen, Innovationen werden in unseren Landwirtschaftlichen Fachschulen gelebt und vermittelt. Damit leisten die Fachschulen nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung unserer Jugend, sie bereiten sie auf das Leben vor und prägen den nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen aller Art. Somit entsteht ein Gesamtnutzen für unsere Gesellschaft.

Ich bin ein Verfechter unserer Werte und Traditionen sowie von Innovation. Werte wie Eigenverantwortung und Leistung bzw. Leistungsbereitschaft machen unsere Gesellschaft aus und garantieren Entwicklung. Die Vermittlung von Traditionen sichert das Zusammenleben in unserer Gesellschaft, fördert den Gemeinschaftssinn und sichert die Bodenhaftung. Innovation ist wichtig, weil sie uns weiterbringt – jeden einzelnen in seinem Leben, unsere Betriebe, die Ausbildungsstätten und schlussendlich unser Land.

Ich bin überzeugt davon, dass diese Werte gerade jetzt einen neuen Stellenwert im Miteinander erleben, dass die Menschen sich nach diesem Wertegerüst sehnen und ich bin stolz darauf, dass wir die Landwirtschaftlichen Fachschulen haben, die diese Werte transportieren.

Noch mehr freut es mich, dass junge Menschen sich für diese Ausbildung entscheiden und sich für Werte, Traditionen und Innovationen begeistern.

Die Absolventen unserer Landwirtschaftlichen Fachschulen starten ins eigenständige Leben, ausgestattet mit den nötigen Fähigkeiten und vor allem mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit in allem, was sie tun.

Ich bedanke mich auch bei allen unseren Fachkräften, die diese Ausbildung gestalten und damit ein Erfolgsmodell sichern.

Christian Bengel
Landesrat



Liebe Absolventenverbandsfamilie!

Seit unserem letzten Absolventenrundsreiben haben 44 Absolventinnen und Absolventen unsere Schule verlassen.

Ein neuer Lehrplan tritt ab dem 1. Jahrgang im Schuljahr 2016/17 in Kraft. Die Fachausbildung in Theorie und Praxis wird gebündelt. Die Unterrichtsmethode wird schülerzentrierter. Die Unterrichtsinhalte werden noch mehr miteinander verknüpft und es werden nicht nur die fachlichen, sondern auch die Sozial- und die Medienkompetenzen verstärkter in den Unterricht mit einfließen.

Die Abschlussprüfung wird erweitert und ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

Wir werden das Ausbildungsangebot mit der Basisausbildung für Betriebs- und Haushaltsmanagement und den Schwerpunkten Landwirtschaft / Gesundheit und Ernährung, Tourismus sowie Kreativ und Design beibehalten. Die Zusatzqualifikationen mit der Servierprüfung für das Gastgewerbe, dem Europäischen Computerführerschein, der Bürofachkraft im medizinischen Bereich, der Ersten Hilfe und der Pflegefit- und Babyfitausbildung werden weiterhin angeboten. Neu dazukommen wird statt dem / der Office AssistentIn der UnternehmerInnenführerschein. Auch der Traktorführerschein, der die theoretische Fahrschulprüfung für den Autoführerschein ist, ist wieder im Lehrplan enthalten. Die Hauswirtschaft (Betriebs- und Haushaltsmanagement) wird uns weiterhin ein großes Anliegen sein.

Besonders freut uns, dass Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen, immer öfter Ihre Töchter und Söhne zu uns an die Schule schicken und damit unsere Ausbildung wertschätzen.

Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen in Ehrental,

Eure

Waltraud Stroj
Direktorin

Seite des Absolventenverbandes

Liebe Ehrentaler Absolventenfamilie!

Das Jahr 2015 liegt hinter uns. Viel Unvorhersehbares überrollte unser Land und stellte Betroffene vor kaum lösbare Situationen.

Wie gut, dass es in Ehrental eine Schule gibt, in der unsere jungen Leute eine breit gefächerte Ausbildung bekommen. Eine Ausbildung, in der einerseits unsere traditionellen Werte vermittelt werden, andererseits aber auch immer wieder neue Unterrichtsfächer angeboten werden. Diese ermöglichen den Schülerinnen und Schülern Einblicke in verschiedene Berufssparten und der Einstieg ins Berufsleben wird dadurch erleichtert.

Was das Jahr 2016 bringen wird, weiß noch niemand. Doch sollten wir es mit positiven Gedanken füllen, denn "jeder ist seines Glückes Schmied".



Obfrau Alice Roth-Steinmetz mit der Ehrentaler Absolventin Erna Moser aus Liebenfels.

Im Namen des Vorstandes des Absolventenverbandes wünsche ich Euch allen viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2016.



50-jähriges Klassentreffen 2015



60-jähriges Klassentreffen 2015

Auf ein Wiedersehen beim **AbsolventInnentag am Samstag, 5. März 2016 um 14.00 Uhr**, freue ich mich sehr.

Eure Obfrau

Alice Roth-Steinmetz



Seit 12. März 2015 hat Ing. Elisabeth Nußbaumer die Funktion der Schriftführerin inne, die sie mit Freude und Begeisterung erfüllt. Seit 1981 als Lehrerin in Ehrental tätig, ist sie vielen gut bekannt und kann ihren reichen Erfahrungsschatz in die neue Aufgabe einbringen.

Aus dem Ehrentaler Schulgeschehen

Das SchülerInnen-Restaurant

Schon in der zweiten Schulwoche starteten wir mit einem der neuen Highlights des Schuljahres 2015 / 16: unserem SchülerInnen-Restaurant:

Die 1. und 2. Jahrgänge üben ca. zwei Mal pro Woche in einem kleineren Rahmen als bisher das professionelle Aufdecken und Servieren. Wechselweise steht der Haushaltsmanagementgruppe dafür der Kleine Speisesaal oder ein Teil des großen Speisesaals zur Verfügung. Gegessen wird bereits in der Unterrichtszeit und wir Koch- und Hauslehrerinnen sind als Gäste mit dabei. Verantwortlich für den reibungslosen und professionellen Ablauf im SchülerInnen-Restaurant sind der "Maitre d'hotel" und der "Chef de rang" aus der Haushaltsmanagementgruppe. Sie überwachen die fleißig arbeitenden Servicekräfte. Eine weitere Besonderheit ist, dass nunmehr im SchülerInnen-Restaurant festliche Anlässe entsprechend gefeiert werden können. Unten Bilder vom Geburtstag unserer Antonia.

Ing. Mag. Isolde Stopper



Premiere für unsere Schüler als Orientierungsläufer bei den United World Games 2015

Teams aus sechs Nationen sowie unsere sportbegeisterten Schüler Manuel Gebhard, Christian Kitz, Alexander Scheiber, Lukas Schneider und Michael Wassertheurer trafen sich zum freundschaftlichen Wettkampf vom 18. bis 21. Juni 2015 bei den United World Games in Klagenfurt. Die „Opening Ceremony“ war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis!

Der Trainingsstart fand an unserer Schule sowie am Ehrentalerberg statt. Die große Herausforderung war zweifelsohne der Lauf am Spitalberg. Das Highlight im Programm war die Mixed Sprintstaffel im Europapark. Unsere Burschen konnten ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen, haben erfolgreich teilgenommen und die Fachschule Ehrental würdig vertreten.

Ing. Isabella Jessenitschnig, MA



20 Jahre EU



Europa – 20 Jahre in Vielfalt vereint Junge Künstlerinnen & Künstler gestalten eine Ausstellung

Gemeinsam mit dem Europe direct Büro im Schloss Krastowitz sowie durch Unterstützung des bekannten Kärntner Grafikers und Künstlers Rainer Osinger gestalteten die jungen Künstlerinnen und Künstler des 2. und 3. Jahrganges eine Vernissage zum Europatag mit dem Thema "In Vielfalt vereint".

Im Laufe des Jahres wurden während des Unterrichts in "Kreativ und Design" zahlreiche Kunstwerke hergestellt. Zusätzlich entstanden tolle Werke während eines Projekttages im Atelier von Rainer Osinger. Dort lernten die Schülerinnen und Schüler die Technik der Kaltnadelradierung kennen und überzeugten bei der Vernissage mit tollen Ergebnissen. Die Devise war, Kunst zu „erLeben“.

Ergänzt wurde das Projekt durch das Europa-Café.



Lisa Zamminer und Nina Esterl-Krassnitzer beim kreativen Schaffen.

Kärntner Europa-Café zu Gast in Ehrental

Mehr über Europa zu erfahren und das auch noch von kompetenter Seite war die Grundlage des Ehrentaler EU-Cafés mit dem EU Abgeordneten Eugen Freund, österreichischer Politiker, Autor und ehemaliger Fernsehjournalist, sowie Landeshauptmannstellvertreterin Beate Prettner. In Zusammenarbeit mit der EU-Koordinationsstelle Kärntens, dem Europahaus Klagenfurt und dem Landesjugendreferat wurden in Workshops mit den 2. und 3. Klassen sehr interessante Fragen bzw. Statements erarbeitet, die dann von den Fachleuten ersten Ranges beantwortet wurden. Die Austauschstudenten bzw. Freiwilligen, die in einem europäischen Ausland Erfahrungen sammelten, rundeten mit ihren Erzählungen den Vormittag ab. Für Eugen Freund war es eine der gelungensten und besten Veranstaltungen, die er in seiner Arbeit als EU-Abgeordneter erlebte.



Astrid Weratschnig, Moderatorin Kerstin De Piero, LHStv. Dr. Beate Prettner, Eugen Freund

Philomena, eine Schülerin, meint dazu: „Es war ein lässiger Vormittag, an dem wir SchülerInnen uns auch als Gäste empfunden haben, außerdem haben wir von interessanten Menschen viel gehört und erfahren. So einen Unterricht könnten wir öfter vertragen.“

Schul-Partnerschaft

SchülerInnenaustausch mit Naklo



Im Oktober 2015 fand in bereits bewährter Weise der erste Teil unseres Schüleraustauschprojektes mit der slowenischen Schule in Naklo statt.

Zwei Mädels aus Naklo reisten am 13. Oktober vormittags in Ehrental an. Sie wurden von SchülerInnen der 2B und der 3A herzlich begrüßt. Bei einer gemeinsamen Jause lernte man sich kennen und eine anschließende Führung durch die Schule ließ die Anspannung der Besucherinnen und auch der GastgeberInnen fallen. Die slowenischen Schülerinnen waren eine ganze Woche in den Unterricht an der LFS Ehrental integriert. So waren die Mädels in allen Praxisgegenständen und in mancher Theoriestunde zu Gast und konnten sich einbringen. Im Internat fühlten sich unsere Austauschschülerinnen ebenfalls sehr wohl. In der freien Zeit lernten sie Klagenfurt und den Wörthersee kennen.

Die SchülerInnen aus beiden Schulen lernen durch den Austausch sprachliche Barrieren zu erkennen, zu überwinden, und sie lernen, dass es wichtig ist, auch eine Fremdsprache fließend sprechen zu können. Die ein oder andere Freundschaft wird über Grenzen hinweg geschlossen.

Ing. Edith Karnitschnig

Bilder am Eis



Bilder am Eis, so lautet der Titel Europas größter Freiluftgalerie am Weißensee. Wir, die Partnerschulen Ehrental, Drauhofen und das Biotechnische Zentrum in Naklo (Slowenien) waren mit dabei. Das Thema „Voneinander lernen und Freundschaften schließen über Grenzen hinweg“ war auf einer Fahne, auf einem Bild, unter 80 AusstellerInnen einen Monat lang am Eis des Weißensees zu bestaunen. Dazu wurde ein eigenes Partnerschaftslogo kreiert. Eine Partnerschaft, die gelebt wird.

Dir. Andrija Ahcin, Dir. Ing. Herma Hartwegger, Dir. Ing. Waltraud Stroj

Weihnachtsmarkt mit Partnerschaftsbeteiligung 2015



Unser Weihnachtsmarkt fand 2015 bereits zum 25. Mal und wieder mit außerordentlichem Erfolg statt. Unser gesamtes Team sowie unsere Schülerinnen und Schüler boten auch bei diesem Weihnachtsmarkt mit großem Einsatz wunderschöne Kunstwerke und köstliche Produkte zum Verkauf an.

Mit einem eigenen Stand und ausgezeichneten Kostproben mit dabei war heuer unsere Partnerschule aus Slowenien. Frau Dir. Andrija Ahcin brachte mit ihrem Team Köstlichkeiten aus ihrer Schule mit, die bei unseren Besucherinnen und Besuchern äußerst beliebt waren.

Wir freuen uns über den Besuch und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und die Freundschaft über Grenzen hinweg, die uns verbindet.

Hauswirtschafts-Award

Ein Wettbewerb der Superlative – wir errangen den 2. Platz!

Elf Teams aus drei verschiedenen Kategorien aus ganz Österreich maßen sich beim Bundes-Hauswirtschafts-Award 2015 in der Landwirtschaftlichen Fachschule Althofen. Das Kärnten Team aus den Landwirtschaftlichen Fachschulen stellte die Fachschule Ehrental mit Michelle Stocker, Chantale Bamgbala und Julia Hafner. Die Dreier-Teams wurden aus verschiedenen Bundesländern zusammengelost. Die Aufgabenstellung, bei der die fachliche, die soziale und die Medienkompetenz bewertet wurden, lautete: Gäste von der Insel Malta sind zu Gast in Kärnten. Menüplanung, Einkaufsplanung, Kostenkalkulation, Zubereitung des Essens für sechs Personen und fachgerechtes Service mit Getränkebegleitung sowie Begrüßung in englischer Sprache. Regionalität und Saisonalität in der Menüherstellung spielten dabei eine wesentliche Rolle. Die größte Herausforderung war wohl die Arbeit in einem „zusammengewürfelten“ Team und die Zeit, innerhalb derer die Aufgabe zu bewältigen war. Wir sind stolz auf unsere Schülerinnen, die sich der Herausforderung gestellt haben. Besonders gratulieren wir unserer Michelle Stocker, die gemeinsam mit zwei Teilnehmerinnen aus anderen Bundesländern für Kärnten den 2. Platz belegt hat. Hauswirtschaftliche Kompetenzen sind Lebenskompetenzen, die 24 Stunden am Tag gebraucht werden. Sie werden in den Schulen für Betriebs- und Haushaltsmanagement vermittelt – auch und besonders in der Fachschule Ehrental. Ein großes Danke an unsere Fachinspektorin Ing. Maria Innerwinkler und ihr Team für die perfekte Organisation sowie der Landwirtschaftlichen Fachschule Althofen für die Austragung des Wettbewerbs.



Ing. Gerlinde Tamegger, Chantale Bamgbala, Michelle Stocker, Julia Hafner, Ing. Sandra Fradler



Moderatorin Lizzy Engstler, Mag. Johanna Michenthaler, DI Gerhard Hoffer, ÖR Anton Heritzer, MR Mag. Dr. Josefa Stelzl-Reiter, Landesrat DI Christian Bengler, FI Ing. Maria Innerwinkler – mit dem Team

Aus dem Schulalltag – LFS Ehrental

Top Models bei der Brauchtumsmesse 2015

Auf der Bühne des Kärntner Heimatwerks waren unsere Schülerinnen und Schüler auch im Jahr 2015 wieder als Models gefragt. Trainiert von Katharina Eder agierten sie wie echte Profis. Das Selbstbewusstsein wuchs mit jedem Schritt. Brauchtum mit Moderne zu verbinden und die Kooperation mit dem Kärntner Heimatwerk sind uns ein Anliegen.



Laura Pauker und Antonia Maier

Tradition begeistert – Dirndl selbst geschneidert

Sich selbst ein „echtes“ Dirndl zu nähen war der große Wunsch von acht Schülerinnen des 3. Jahrgangs. Mit Begeisterung aufgenommen, unterstützt und begleitet wurde dieses Projekt von Ing. Karoline Pilgram und KV Ing. Edith Karnitschnig.

Das Kärntner Heimatwerk mit Herrn Dir. Ewald Opetnik hat sich spontan bereit erklärt, den motivierten Schülerinnen mit zwei Schneiderinnen unter die Arme zu greifen. In vielen Stunden Freizeit wurde zugeschnitten, geheftet, genäht und gezogen. Zum ersten Mal präsentieren konnten sich die „Dirndl“ im Dirndl bei der Modenschau des Kärntner Heimatwerkes beim Kärntner Trachtentreffen im Freilichtmuseum Maria Saal.

Einheitlicher Tenor der Schülerinnen: Es hat Spaß gemacht und viel Freude bereitet, sich ein „echtes“ Dirndl selbst zu nähen und damit Tradition weiterzutragen.

Ing. Karoline Pilgram



Unsere Jung-Schneiderinnen

Brennholzlosversteigerung in Ehrental

In diesem Schuljahr hat nun schon zum dritten Mal in Folge bei der Adventverkaufsausstellung eine Brennholzlosversteigerung stattgefunden. Im Ehrentaler Schulwald werden jedes Jahr sechs Parzellen vom Landesforstverband mit den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen die im Angebot stehenden Parzellen ausgezeigt, das heißt, es wird festgestellt, welche Bäume stehen bleiben und welche Bäume vom Käufer geerntet werden dürfen. Außerdem werden die Holzarten bestimmt und die zu erwartende Menge an Brennholz pro Parzelle festgestellt. Nach der Art und Menge des Brennholzes richtet sich dann auch der Ausrufungspreis der einzelnen Parzellen, die es dann alljährlich bei unserem Adventmarkt zu ersteigern gibt.

Mit jedem Jahr gibt es mehr Interessenten, die Parzellen ersteigern wollen. Hier entstand ein nachhaltiges Projekt, das vielleicht bald auch Nachahmer finden wird.

Ing. Edith Karnitschnig

Brief an das Christkind

Unsere Sandra Zechner hat beim Wettbewerb von Servus TV mitgemacht. Von mehreren hundert TeilnehmerInnen hat IHR "Brief an's Christkind absoluten Eindruck hinterlassen"! Frau Ing. Pichlkastner hat an unsere Sandra geglaubt und sie motiviert und unterstützt.

Lesen kann man den großartigen Brief im Büchlein „24 Tage bis Weihnachten“, das man im Servus TV Shop online erstehen kann. Wir freuen uns!



Sandra Zechner

Abschlussreise der 3. Jahrgänge

Barcelona, 28. Juni bis 4. Juli 2015



Klasse 3A mit Ing. Barbara Pichler & Ing. Elsa Zaminer in Barcelona

Hola! - Eviva España
Die Abschlussreise führte die 3A nach Barcelona. Dort angekommen begrüßte uns die heiße spanische Sonne und wir begannen unsere Zeit mit einer Stadtrundfahrt. Nachdem wir erste Eindrücke sammeln durften, ging es direkt weiter zu unserem sehr zentral gelegenen Hostel. Noch am selben Abend fuhren wir zum Font Màgica - das sind die Brunnenspiele Barcelonas. Wir bekamen magische Eindrücke von Geschichte und Altstadt. Weiter ging es nach Calella und wir besuchten eine der bedeutendsten Keksfabriken sowie einen landwirtschaftlichen Betrieb, der biologisch nachhaltig bewirtschaftet wird. Sommer, Sonne, Strand und Meer genossen wir in vollen Zügen im Marineland, wo uns unzählige Rutschen sowie eine atem-

beraubende Delphin- und Seelöwenshow zum Staunen brachte.
Ing. Elsa Zaminer

Schottland (1. bis 6. Juli 2015)



Ing. Isabella Jessenitschnig, MA, Nina Wießflecker, Viktoria Huber, Franziska Biedermann

Bei der verspäteten Anreise wurden wir mitten in der Nacht von einem Wolkenbruch begrüßt und landeten zu Fuß und komplett durchnässt im ersten Hotel. Am Morgen wurden wir von einem echten Schotten (Reiseleiter) und einem netten Busfahrer in Empfang genommen und starteten unsere Tour durch die Highlands. Viel Landschaft, Loch Ness (von Nessie keine Spur, dafür schwammen unsere SchülerInnen drin), eine Schaffarm, ein Nationalpark und traditionelle englische Hotels begeisterten uns sehr.

Nach drei Tagen Landluft stürzten wir uns dann zwei Tage lang ins

Stadtleben von Edinburgh. Der Höhepunkt für die Schülerinnen und Schüler war sicherlich die Führung durch die unterirdischen Gänge Edinburghs. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln eroberten wir die Stadt. Nach der Besichtigung der Burg, der Altstadt und nach einer Stadtrundfahrt sowie einem Besuch im Edinburgh Dungeon stand einem tollen Einkaufsbummel nichts mehr im Wege.

Schottland war auf jeden Fall eine Reise wert, so der Tenor der Schülerinnen und Schüler wie auch der Lehrerinnen.

Ing. Edith Karnitschnig

Aus dem Schulalltag – Nützliches

Gärtnern im Quadrat

Herzlich willkommen beim Gärtnern im Quadrat – Square Foot Gardening / Quadratgarten – große Vielfalt auf kleinster Fläche.

Ein erstes Beet (1,20m x 1,20m x 30 cm – Innenmaß) ist schnell angelegt. Wir haben an unserer Schule momentan sechs Kästchen. Die einzelnen Felder werden durch dünne Leisten oder Schnüre abgetrennt. Neun Quadrate entstehen. Unsere sechs Beete wurden von unserem Hausmeister aus Lärchenholz hergestellt. Am Boden haben wir ein engmaschiges, rostfreies Gitter als Mäuseschutz angebracht.



Der Nutzgarten im Quadrat ist wohl die einfachste Methode, einen Gemüsegarten neu anzulegen oder einen bestehenden, meist viel zu großen, Reihengarten in einzelne quadratische Beete umzugestalten. Die Methode vereinfacht die Gartenplanung, führt zu einfacher Bodenbearbeitung und macht Unkrautjäten quasi überflüssig.

Damit ist das Gärtnern im Quadrat die ideale Gartenmethode für Anfänger und Experten, für kleine und große Gärten sowie für jeden Standort, unabhängig von der Qualität des Gartenbodens.

Wenn ein Feld abgeerntet ist, kann sofort ein neues Gemüseplänzchen gesetzt oder neu gesät werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen spielerisch viele verschiedene Gemüsearten kennen. Das geerntete Gemüse und die Kräuter werden im Kochunterricht zu schmackhaften Speisen verarbeitet und im Haushaltsmanagementunterricht serviert.

Ing. Elisabeth Nußbaumer

Rezept – Esterhazy Schnitte

Zutaten:

150g Eiweiß

150g Kristallzucker

150g geriebene Walnüsse

1P. Vanillezucker

1/4 Liter Schlagobers

Schokoladeglasur

Backrohr vorheizen: 175°C Ober- und Unterhitze.

Das Rezept eignet sich gut dazu, anfallendes Eiklar zu verwerten.

Eiweiß und Kristallzucker zu Schnee schlagen. Die geriebenen Nüsse vorsichtig unterheben und auf ein mit Backpapier belegtes Blech streichen. Ca. 25 Minuten backen.

Den gebackenen, ausgekühlten Teigboden in 6 gleich große Rechtecke schneiden.

1/4 Liter Schlagobers schlagen.

Ein Rechteck dünn mit Schlagobers bestreichen, ein weiteres Rechteck darüber legen, mit Schlagobers bestreichen. Diesen Vorgang wiederholen, bis alle 6 Streifen verbraucht sind.

Die Schnitte oben und evt. auf den Seiten mit Schlagobers einstreichen.

30g Schokoladeglasur im Wasserbad erweichen, Glasur in ein 1 Liter Plastiksackerl füllen, eine kleine Öffnung in ein Eck schneiden und die Glasur auf den Kuchen als Esterhazymuster aufspritzen.



Gutes Gelingen wünscht Franziska Stromberger (Absolventin 2015)

Eine Kostprobe wird es beim Absolvententag geben!

Bildverweis: https://www.nestle-schoeller.at/typo3temp/pics/A12213137_c4d9300aaf.jpg

Betriebsdienstleistungskaufmann/-kauffrau inkl. Bürokaufmann/-kauffrau, ein neues Berufsfeld für unsere Absolventinnen & Absolventen

Du bist offen und freundlich, einfühlsam, flexibel, organisierst gerne, übernimmst Verantwortung und kannst vor allem gut mit Menschen umgehen?

Dann ist der Beruf Betriebsdienstleistungskaufrau/-kaufmann genau richtig für dich!

BDL-KAUFLEUTE SIND ALLROUNDER und in vielen Bereichen einsetzbar:

Bildungshäuser, Internate, Jugendherbergen, Jugendheime, Erholungsheime, Kurheime, Pflegeheime, Seniorenheime, Reha-Einrichtungen, Krankenhäuser, Tourismusbetriebe, Hotels etc.

Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick

Warenbeschaffung und Lagerung:

Warenbedarf ermitteln und Bestellungen durchführen
Lieferungen kontrollieren und mit Lieferanten verhandeln
Waren richtig lagern

Hausbetreuung:

Gestaltung und Dekoration der Räume planen und organisieren
Pläne für Reinigungsarbeiten erstellen und Personal einteilen
Reparaturen veranlassen und überwachen

Umgang mit Gästen, BewohnerInnen bzw. KundInnen:

Gäste, BewohnerInnen bzw. KundInnen richtig beraten und betreuen
Wünsche ermitteln, mit Beschwerden richtig umgehen

Büro:

Geschäftsbriefe und E-Mails verfassen
Angebote erstellen, Rechnungen ausstellen und Zahlungen abwickeln
Präsentationen erstellen

Infofilm: http://www.bic.at/bic_showbrffilm.php?id=201145

Lehrabschlussprüfung Betriebsdienstleistungskaufrau/-kaufmann

- Vorliegen des Facharbeiterbriefs (ländliche Hauswirtschaft) → eingeschränkte Zusatzprüfung (Fachgespräch)
- Antritt nicht vor dem Zeitpunkt, zu dem der Kandidat unter der Annahme eines mit 1. Juli des Jahres der Beendigung seiner Schulpflicht in dem betreffenden Lehrberuf begonnenen Lehrverhältnisses frühestens die Lehrabschlussprüfung hätte ablegen dürfen.
- Die LAP Betriebsdienstleistungskaufmann/-kauffrau ersetzt die LAP Bürokaufmann/-kauffrau.

Vorbereitungsunterlagen: <http://www.ibw.at/de/lernunterlagen/lehrlinge>

Kontakt und Auskunft:

WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN
Lehrlingsstelle
Koschutastraße 3 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T 05 90 90 4 – 867 | F 05 90 90 4 – 854
E jasmin.zerche@wkk.or.at

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
Ing. Maria Innerwinkler (Fachinspektorin)
Abteilung 10 - (Kompetenzzentrum L und FW)
Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
T 0664 80 536 11032 | E m.innerwinkler@ktn.gv.at



Lisa Zamminer – Absolventin 2015

Die Direktionen der Fachschulen Althofen, Buchhof, Drauhofen, Ehrental und Goldbrunnhof

Personal-News

Frischer Wind



Es freut mich, dass ich seit diesem Schuljahr das Team der LFS Ehrental unterstützen darf. Mein Name ist DI Manuela Deutschmann, ich bin Absolventin der Universität für Bodenkultur in Wien und ich kehre nach meiner Karenz nun in den Schulalltag zurück. Zuvor war ich an der LFS Stiegerhof als Lehrkraft tätig. Zu meinen Schwerpunkten zählen neben dem wirtschaftlichen Bereich die Koch- und Küchenführung. In meiner Freizeit findet man mich in der Natur. Seit Jahren bin ich ein aktives Mitglied im Musikverein Grafenstein. Ich freue mich auf viele aufregende Stunden an der LFS Ehrental sowie auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit und bedanke mich an dieser Stelle für die herzliche Aufnahme im Haus.

Herzlichst, Manuela Deutschmann

Pensionierung



Anja Fritz, FL Ing. Gerti Eisner, Vanessa Hafner, Franziska Stromberger

Kinder, wie die Zeit vergeht ...

Diese Erkenntnis überraschte selbst mich als alten Lehrer-Hasen, als es meinem letzten Schulschluss mit Riesenschritten entgegen ging. Aber es ist gut so! Alles hat seine Zeit. In meiner Lehrerinnentätigkeit – 13 Jahre Schloss Burgstall / Steiermark und 25 Jahre Ehrental – durfte ich viele junge Menschen ein Stück ihres Lebens begleiten. Nicht nur Wissensvermittlung, auch Herzensbildung waren mir ein Anliegen. Wenn ich in manchen Köpfen und Herzen einen kleinen bleibenden „Eindruck“ hinterlassen habe, erfüllt mich das mit Freude und Dankbarkeit.

Auf ein Wiedersehen freut sich eure Gerti Eisner

Erste-Hilfe-Lehrschein

Im vergangenen Schuljahr absolvierten Ing. Maria Dobernig und Ing. Mag. Isolde Stopper den Lehrschein für Erste Hilfe beim Jugendrotkreuzkurs in Klagenfurt. In der einwöchigen Ausbildung wurden die Grundkenntnisse aufgefrischt und erweitert und die beiden Lehrerinnen können ab nun unsere SchülerInnen auf den neuesten Stand bringen.



Ing. Mag. Isolde Stopper
bei der Herz-
Druckmassage

In stiller Trauer



Unser ehemaliger Hausmeister Rudolf Lagler ist am 10. September 2015 aufgrund einer Krankheit im 73. Lebensjahr von uns gegangen. Herr Lagler war von 1. September 1975 bis 31. Mai 2001 in Ehrental beschäftigt. An dieser Stelle möchten wir Seiner gedenken und uns für sein langjähriges und sehr engagiertes Wirken und Schaffen an unserer Schule aufs Herzlichste bedanken.

Unsere Jubiläumsjahrgänge 2016

Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Wir freuen uns auf einen gemütlichen und genussvollen Nachmittag mit euch, bei dem es gilt Erinnerungen auszutauschen und Neues aus Ehrental zu erfahren. Jede Absolventin, jeder Absolvent ist uns herzlich willkommen!

Jahrgangstreffen, nicht nur die Jubiläumsjahrgänge, bitten wir, sich bei uns **bis 1. März 2016** unter 0463 43216 anzumelden.

Herzlichen Dank für Eure zahlreichen Geldspenden, die uns durch den beiliegenden Zahlschein erreichen.

1945/46 70 Jahre		
Hier sind leider keine Aufzeichnungen zu finden. Wir würden uns ganz besonders über Ihre Anwesenheit freuen.		
1955/1956 60 Jahre		
Billinger Josefine	Kogler Charlotte	Puntschart Krimhilde
Dertnig Marlene	Kögler Adolfine	Schachner Veronika
Dobernig Josefine	Kummer Maria	Schebath Herti
Elleberger Cäcilia	Knoltsch Karoline	Schwagerle Inge
Fradler Stefanie	Leopold Ida	Steinkellner Grete
Graf Maria	Lusser Maria	Steinkellner Julie
Grübler Gisela	Motschnig Hilde	Tengg Sybille
Grün Sidonie	Morokutti Helga	Thaller Berta
Glanzer Dagmar	Moser Käthe	Tschernitz Therese
Hatzenbichler Emma	Müller Maridl	Weichlinger Renate
Harbich Ingrid	Obersteiner Erika	Weisinger Rosi
Kabas Paula	Planton Erika	Wallner Hermine
Kanduth Stefanie	Pasterk Maria	Hochfellner Paula
Klocker Adelheid	Pirolt Lore	Huber Gabriele
Koch Helga	Pirolt Rosemarie	Jaklitsch Ingrid
1965/1966 50 Jahre		
Allesch Sieglinde	Brandstätter Walburg	Dörfler Reinhilde
Beiweiß Roswitha Adele	Buchsbaum Juliana	Dörflinger Johanna

Dullnig Carola	Leitner Brunhilde	Penker Ingeborg
Gailer Rosemarie	Liebhart Maria	Raunig Aloisia
Gasser Frieda	Leutschacher Katharina	Rauter Aloisia
Groicher Christine	Maier Hannelore	Riepl Justine
Huber Anneliese	Maier Herta	Robatsch Brigitte
Hungerländer Marita	Maizinger Theresia	Santner Gertrud
Kabas Edith Mathilde	Marko Ingeborg	Schönfelder Erna
Kainz Elfriede	Meislitzer Marlene	Seifried Josefine
Katholnig Elfriede Johanna	Mitterer Irma	Spitaler Herta
Kattinig Ilse	Moser Edeltraut	Stöffler Traudlinde
Klarer Elfriede	Möblacher Anneliese	Tengg Hildegard
Kitz Margarethe	Mössler Gertrude	Unterlercher Notburga
Kruttner Maria	Orasch Christiana	
Lackner Veronika	Pachernig Christine	
1975/1976 40 Jahre		
Breitenegger Adelheid	Kulmer Gertrude	Schmölzer Barbara
Darmann Waltraud	Lassernig Maria	Streit Ingrid
Fritz Helga	Laure Albine	Stückler Maria
Gailer Ingrid	Lerchster Josefine	Treffler Anna
Gasperz Barbara	Müller Christine	Treffler Johanna
Gänsler Veronika	Meinhardt Heidi	Trippold Elisabeth
Grießer Ilse	Müller Brigitta	Tripolt Marianne
Grabner Elisabeth	Pflegerl Ulrike	Unterberger Josefine
Heritzer Margarethe	Pirker Evelyne	Weber Ingrid
Krall Christa	Petrizt Eveline	Writz Christine
Kriegl Gertrude	Reiner Brigitte	Zarfl Christine
Kriegl Michaela	Perauer Margarethe	
Koller Hilde	Salentinig Erna	
1985/1986 2A 30 Jahre		
Adamitsch Elke	Hashold Karoline	Mailänder Herma
Allesch Elisabeth	Kandutsch Christine	Meinhardt Brigitte
Dovjak Sonja	Lamprecht Andrea	Michenthaler Barbara
Gaggl Elisabeth	Leeb Sigrid	Michenthaler Marlies
Gebhard Gerlinde	Lehner Brigitte	Otti Claudia
Gölli Astrid	Lorber Renate	Perisutti Sieglinde
Grasser Elfriede	Korenjak Sonja	Reif Ulrike

Remschnig Sandra	Stopper Isolde	Sumper Martina
Schleinzer Barbara	Stramitzer Eva	Suppan Sabine
Steiner Beatrix	Stropnik Martina	Walland Michaela
1985/1986 2B 30 Jahre		
Berger Doris	Kogler Edeltraud	Schrottenbacher Elfriede
Binder Elisabeth	Kowatsch Doris	Schulzer Ulla
Eder Birgit	Kruschitz Edith	Spitzer Berta-Elisabeth
Eicher Rosa	Maier Evelyn	Spitzinger Anita
Ferlan Christine	Marcher Sabine	Steinmetz Alice
Freithofnig Maria	Puggl Manuela	Steinwender Elsa
Gratzer Christa	Puschitz Annemarie	Tarmastin Edith
Hebenstreit Renate	Scheiber Alexandra	Wernig Elisabeth
Jöbstl Andrea	Scheriau Renate	Wietinger Ingrid
Klade Anne-Marie	Schleiner Margret	Zenz Brigitte
Klaus Marieclaire	Schmölzer Waltraud	
1995/1996 20 Jahre		
Glantschnig Sonja	Motschnig Christine	Schifferl Daniela
Hernler Agnes	Pischler Claudia	Smole Angelika
Kogler Birgit	Radinger Katrin	Sonnleitner Petra
Litsch Christine	Riepan Martina	Zobernig Tanja
Moritsch Barbara	Scherde Stefanie	
2005/2006 10 Jahre		
Altenmarkter Johanna	Köchli Julia	Rainer Linda
Andrà Melanie	Köfer Kathrin	Scharschön Anna
Blüm Marina	Köstenberger Janine	Schnabl Andrea
Ferlan Tanja	Ladinig Julia	Schwarzenbacher Ther.
Fillafer Michaela	Mössler Monja	Spanz Bernhard
Glanzer Maria	Murko Irene	Stelzl Stefanie
Hasshold Bettina	Nussbaumer Kathrin	Themessl Katharina
Hochenwarter Kathrin	Oitzinger Johanna	Ulbrich Stephanie
Holler Veronika	Petutschnig Sabine	Weissmann Martina
Kastner Verena	Plasonig Lisa L.	Zwattendorfer Stephanie
Koch Jaqueline	Prodinger Sandra	

Über die Anmeldung zum **AbsolventInnentreffen 2016** freuen wir uns sehr unter
0463/43216

Wir begrüßen unsere Schülerinnen & Schüler der I. Jahrgänge 2015/2016



1a Jahrgang
KV: Ing. Maria Dobernig



1b Jahrgang
KV: Ing. Elsa Zaminer

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Absolventenverband
der Fachschule für ländl. Betriebs- u. Haushaltsmanagement EHRENTAL
Ehrentalerstraße 119, 9020 Klagenfurt;
Tel.: 0463/43216; Fax: 0463/4321610
E-Mail office@fs-ehrental.ksn.at
Internet: <http://www.ehrental.at>
Erscheinungsort Klagenfurt; Verlagspostamt A-9020 Klagenfurt
Für den Inhalt verantwortlich: FD Ing. Waltraud Stroj, Ing. Elisabeth Nußbaumer